

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 81 (1994)
Heft: 3: Drei Fragen an Architekten = Trois questions aux architectes = Three questions to architects

Artikel: Frank Geiser : Bern
Autor: Geiser, Frank
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

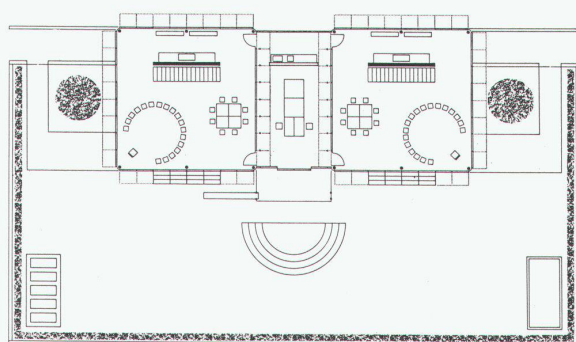
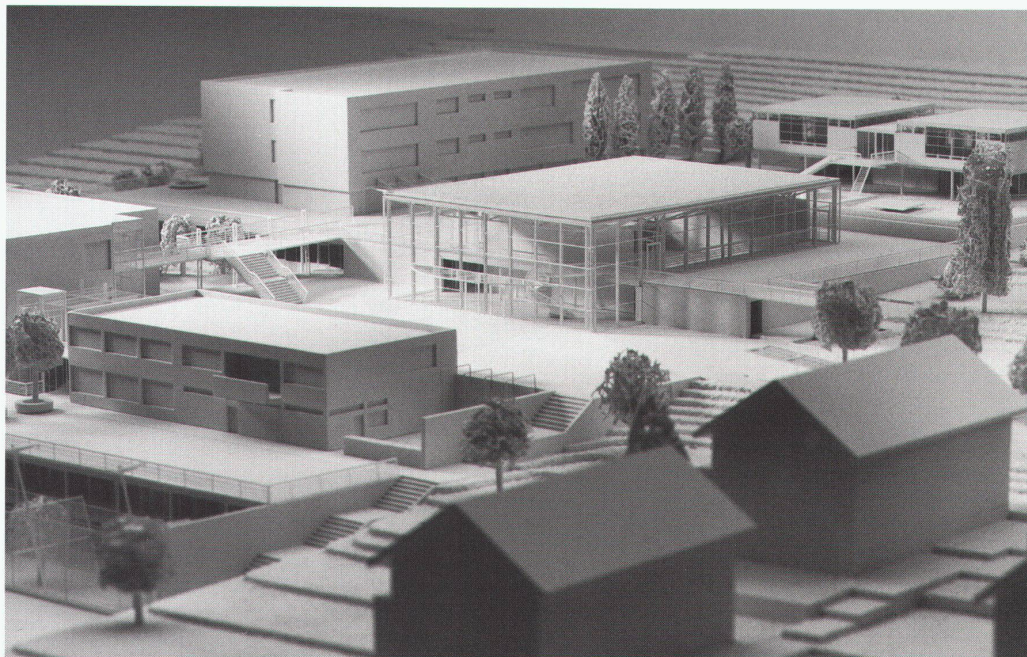
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



■ Kommerzialisierung und Spezialisierung – begleitet von einer Flut unkoordinierter Vorschriften und Gesetze – bergen die Gefahr, Architektur in den Bereich von Fassaden- und Farbdesign zu verbannen.

Dieser Fehlentwicklung stelle ich nach wie vor die ganzheitliche Denk- und Arbeitsweise gegenüber: – der Beziehungslosigkeit und Zufälligkeit von Einzelprodukten die Logik der Bausysteme;

– der Vergänglichkeit von Modeströmungen die Konstante struktureller Wesentlichkeit.

■■ Der Fundus meiner Arbeit ist die fortwährende Auseinandersetzung mit der jeweiligen Aufgabe, die Beschäftigung mit Raum, Licht und Struktur und – im übertragenen Sinne – das Bekenntnis zum Handwerk.

Identifizieren kann ich mich mit

jenen, die für das intelligente Bauen eintreten und echte Beiträge zur Baukultur dem banalen Nachahmen kurzlebiger Trends vorziehen.

■■■ Erfolge sind immer relativ. Wo sie wirklich eintreten, sind sie vermutlich auf Unabhängigkeit, Eigenständigkeit und Beharrlichkeit zurückzuführen.

Schulanlage Blindenmoos, Schlieren bei Köniz (im Bau), mit Doppelkindergarten, 1993

Fotos: Sacha Geiser, Liebefeld
Modellfoto: Rolf Spengler, Bern